



Creditreform Krankenhausrating

Die Creditreform Rating AG bietet mit dem Krankenhausrating jetzt als erste renommierte Rating-Agentur ein Unternehmensrating an, das auf die Besonderheiten und Bedürfnisse von Krankenhäusern, Reha-Kliniken und Pflegeheimen zugeschnitten ist.

Nach aktuellen Studien sind rund 20 Prozent aller Krankenhäuser in Deutschland mittelfristig in ihrer Bestandsfestigkeit bedroht. Um sich im Markt langfristig erfolgreich zu positionieren, sind für viele Betriebe neue Strategien notwendig, die sowohl die Effizienz der Leistungsprozesse erhöhen als auch marktfähige Ergebnisqualitäten der Leistungserbringung gewährleisten. Die Umsetzung der Strategien ist zumeist mit erheblichem Investitionsaufwand verbunden. Kaum eine strategische Krankenhausplanung kommt daher heute ohne ein fundiertes Finanzierungskonzept aus. Jedoch werden die Zeiten für den problemlosen Zugang zum dringend benötigten Investitionskapital über die Hausbanken schwieriger. Der tendenziell restriktiveren Kreditvergabe der Banken in Folge von Basel II und Subprime-Krise werden dabei bei der Kapitalbeschaffung nur die Kliniken trotzten, an deren wirtschaftlicher Zukunftsfähigkeit wenig Zweifel bestehen.

Kooperationen und Fusionen sind für viele freigemeinnützige und öffentliche Krankenhäuser eine Option, um die medizinische Versorgung einer Region in öffentlicher oder freigemein-

nütziger Trägerschaft zu behalten. Oftmals wird dieser Weg bewusst der Alternative „Privatisierung“ vorgezogen. Sowohl bei Finanzierungsfragen (etwa gegenüber Banken und Leasing-Gesellschaften) als auch bei Zusammenschlüssen kann ein externes Rating der einzelnen Betriebe und gegebenenfalls die Einschätzung des neuen Verbundes durch eine anerkannte Rating-Agentur als neutrale und objektive Grundlage für Finanzierungs- und Kooperationsgespräche genutzt werden.

Kliniken können jedoch nicht wie Industrieunternehmen beurteilt werden. Neben den gesetzlichen Rahmenbedingungen, dem Marktumfeld und der ökonomischen Situation, in der sich ein Krankenhaus befindet, ist vor allem die fachkundige und vergleichende Untersuchung des gesamten medizinischen Leistungsgeschehens anhand wesentlicher branchenspezifischer Kennzahlen eine wesentliche Voraussetzung für eine objektive und sachgerechte Bonitätseinschätzung. Ein solches Rating ist eine anerkannte finanzielle Visitenkarte und ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum Kapitalmarkt.

Die Creditreform Rating AG bietet mit dem Krankenhausrating jetzt als erste renommierte Rating-Agentur ein Unternehmensrating an, das auf die Besonderheiten und Bedürfnisse von Krankenhäusern, Reha-Kliniken und Pflegeheimen zugeschnitten ist. Neben kaufmännischen Eckwerten des Finanzcontrollings und der Jahresabschlussanalyse werden auch Strukturen, Prozesse und Qualitäten untersucht. Erst durch diese Einschätzung unterschiedlicher qualitativer Aspekte rund um das medizinische Leistungsgeschehen wird das Krankenhaus transparent und vergleichbar.

Die von den Krankenhäusern strukturiert erhobenen und dokumentierten Leistungskennzahlen für den §21 Datenaustausch mit den Krankenkassen

und die Informationen in den Qualitätsberichten können von den zuständigen Analysten mit Hilfe geeigneter Software systematisch und standardisiert ausgewertet werden. So werden bedeutsame Abweichungen im Abgleich mit Vergleichswerten anderer Krankenhäuser in einzelnen Leistungsbereichen rasch erkennbar. Auch die vermeintlich „weichen“ Fragestellungen wie zum Management und den Mitarbeitern, der strategischen Ausrichtung oder der Wettbewerbssituation fließen umfangreich in das Rating ein.

Während des ersten Gesprächs in der Klinik ist die erste Managementebene wesentlicher Gesprächspartner für das Analystenteam, dem mindestens ein Analyst mit langjähriger Erfahrung aus Klinik und Praxis angehört. Dadurch ist garantiert, dass die Besonderheiten der Gesundheitsbranche adäquat berücksichtigt werden. Zeitweise werden auch Chefärzte der verschiedenen Abteilungen, die Pflegedienstleitung und der technische Direktor in die Gespräche einbezogen um Auskunft zum aktuellen und künftigen medizinischen Leistungsgeschehen oder dem Stand der Medizintechnik, zum möglichen Investitionsbedarf und zu Besonderheiten einzelner medizinischer Fachbereiche geben zu können.

Das Creditreform Krankenhausrating ist jedoch nicht nur für die Außerdarstellung ausgesprochen hilfreich. Es gibt dem Management und der ärztlichen Leitung darüber hinaus wichtige Hinweise zur Steuerung und Optimierung der betriebswirtschaftlichen Situation und des medizinischen Leistungsgeschehens. Hierzu erhält das Krankenhaus einen umfassenden Rating-Bericht mit Stellungnahmen zu den Ergebnissen der einzelnen betriebswirtschaftlichen und medizinischen Analysebereiche. Dieser Rating-Bericht ist ein wichtiges

differenzierendes Qualitätsmerkmal und ein wesentlicher Zusatznutzen des branchenspezifischen Krankenhausratings. Das Gesamtergebnis wird in der international üblichen 20-stufigen Skala von AAA (beste Bonität) bis D (Insolvenz/Ausfall) abgebildet. Für den Kunden ergeben sich zusammenfassend folgende Vorteile:

- Ein auf die Branche und deren Besonderheiten abgestimmter Rating-Prozess,
- Analysten mit branchenspezifischen Kenntnissen und medizinischer Ausbildung,
- Aussagekräftiger Rating-Bericht mit Stärken- und Schwächenauswertung,
- Rating-Zertifikat einer anerkannten Agentur,
- Beurteilung der betriebswirtschaftlichen und medizinischen Leistungsfähigkeit im Branchenvergleich,
- Transparente Darstellung gegenüber dem Träger und anderen Anspruchsgruppen,
- Verbesserung der Ansprache neuer Kapitalgeber, etwa bei „Endbürgung“,
- Professionelles Auftreten im Finanzmarketing,
- Argumentationshilfe bei internen Veränderungsprozessen.

Als eine der wenigen am Markt anerkannten deutschen Rating-Agenturen übernimmt die Creditreform Rating AG bei der Bonitätsbeurteilung von Krankenhäusern eine Vorreiterrolle. In diesem zukunftsfähigen Branchensegment bietet sie sowohl den Krankenhäusern als auch den Kapitalgebern die Möglichkeit einer objektiven und fairen Bonitätseinschätzung. Damit leistet die Creditreform Rating AG einen wichtigen Beitrag, um Informationsdefizite zwischen diesen Parteien abzubauen und dringend benötigtes Investitionskapital in die Krankenhausbranche zu leiten.

Ansprechpartner: Christian Konieczny (Senior-Analyst), Fon 02131/109-608.